

## **PROTOKOLL 2-2023**

### **KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Sonntag, 3. Dezember 2023, Kirche Kallnach  
Beginn: 11.00 Uhr  
Ende: 12.15 Uhr

#### **Traktanden**

1. Budget 2024
2. Sanierung Chorraum Kirche, Kreditantrag
3. Informationen
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25.6.2023 hat der Kirchgemeinderat am 5.9.2023 genehmigt. Es lag anschliessend während 20 Tagen öffentlich auf. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt als genehmigt.

10 Tage vor der Versammlung kann das Budget 2024 im Sekretariat der Kirchgemeinde, Kirchweg 5, eingesehen werden. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse können innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland eingereicht werden.

Alle kirchlich Stimmberechtigten ab 18 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten in Kallnach wohnen und Mitglied der evangelisch-reformierten Kirche sind, sind zur Versammlung eingeladen. Nicht Stimmberechtigte können als Zuhörer teilnehmen.

Der Kirchgemeinderat

---

<b>Vorsitz</b>	Fritz Mori, Präsident
<b>Anwesend Rat</b>	Monika Ebner, Claudia Mori, Fränzi Mori, Andy Bula
<b>Protokoll</b>	Anja Schwab
<b>Stimmenzähler</b>	Christian Schwab

<b>Entschuldigt</b>	Christine Maurer
---------------------	------------------

<b>Anzahl Stimmberechtigte gemäss Stimmregisterabschluss vom 23. November 2023</b>	1032
<b>Anwesend Stimmberechtigte</b>	25
<b>Nicht Stimmberechtigt</b>	6

<b>Traktanden</b>	Die Gemeinde wünscht keine Traktandenänderung
-------------------	---

---

Fritz Mori, Kirchgemeindepräsident, begrüsst die anwesende Gemeinde in der Kirche Kallnach zur Kirchgemeindeversammlung. Die Kirchgemeindeversammlung wurde im amtlichen Publikationsorgan der politischen Gemeinde vom 3. November 2023 ordnungsgemäss publiziert und ist somit rechtsgültig.

## 1. Budget 2024

Der Kirchgemeinderat legt der Kirchgemeindeversammlung das zu bewilligende Budget 2024 zur Genehmigung und den Finanzplan zur Kenntnisnahme vor. Die Steueranlage bleibt unverändert tief bei 0.161. Fritz Mori erläutert das Budget.

### Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2024 wie folgt zu genehmigen:

Total Aufwand Gesamthaushalt	CHF 389'250.00
Total Ertrag Gesamthaushalt	CHF 406'280.00
<hr/>	
Ertragsüberschuss:	CHF 17'030.00

### Wortmeldungen

keine

### Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Antrag einstimmig.

## 2. Sanierung Chorraum Kirche, Kreditantrag

Der Chorraum der Kirche ist ein wichtiger Ort. Der Kirchgemeinderat plant die Lichtanlage zu erneuern. Die überdimensionierten Schränke möchte der Kirchgemeinderat zurückbauen und das Chorgestühl in seiner ursprünglichen Form wieder herstellen. Die Schränke sind nicht verloren, sondern werden im Waschhaus weiterhin für die Lagerung gebraucht. Für die Technik ist ein kleiner Holzschrank, versteckt hinter der Kanzel, eingeplant.

### Antrag

Der Kirchgemeinderat Kallnach-Niederried beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredits über CHF 35'000.00 für die Sanierung des Chorraums.

### Wortmeldungen

Anita Bula: Anita Bula fände es gut, wenn man gleichzeitig die Technik erneuern würde. Sie bringt die Idee ein, die Predigten zum Nachhören aufzunehmen.

Antwort Andy Bula: Die Technik ist ein grosses Thema im Kirchgemeinderat. Es ist geplant, diese zu erneuern. Ideen sind vorhanden. Es kann jedoch nicht zusammen mit dem jetzigen Projekt realisiert werden.

Birgit Dyla: Wurden die alten Chorstühle aufbewahrt?

Antwort Andy Bula: Nein, scheinbar nicht. Trotz Suche sind sie nicht auffindbar und höchstwahrscheinlich entsorgt worden. Der Aufbau wird neu gemacht.

Ursula Köhli: Was ist die Aufgabe des Chorgestühls?

Antwort Johnson Eliezer: Der Chorraum war für die Entscheidungsträger der Kirche und des Dorfes. Dort fand das Chorgericht statt.

Hans-Ulrich von Bergen: In den 90er Jahren hat der Kirchgemeinderat bei Gottesdiensten im Chor gesessen.

### **Beschluss:**

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Kredit einstimmig.

## **3. Informationen**

### **Fritz Mori**

Der Betrieb der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried funktioniert. Nach dem Weggang von Pfarrer Knut Decker wurde die Pfarrstellvertretung von verschiedenen Personen übernommen. Pfr. Johnson Eliezer ist für die Gottesdienste zuständig, Pfrn. Christine Maurer für Abkündigungen und Seelsorge. Die Katechetin Corinne Lirgg unterrichtet die Kinder der KUW 2-6, Christina Horber, Katechetin, gibt die regionalen Wahlkurse. Momentan ungenügend abgedeckt ist der Unterricht der KUW der Oberstufe. Für das nächste Schuljahr wird nach einer Lösung gesucht.

Alle Kirchgemeinden stecken in der gleichen schwierigen Situation: Es hat zu wenige Pfarrpersonen, die Pfarrstellenprozente pro Gemeinde werden gekürzt, viele Leute sind kirchenfern und treten aus der Kirche aus. Der Kirchgemeinderat sucht die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden in der Region für eine Zusammenarbeit im Bereich Pfarramt und Katechetik. Die Idee ist, dass ein Stellenpool geschaffen wird. Daraus ergeben sich verschiedene Vorteile. Z.B. können die Stellen nach Stärken besetzt werden, es ergeben sich attraktive Pensionen und die Ferienvertretung kann gewährleistet werden. Dieser Prozess braucht aber Zeit, denn nicht alle stehen am gleichen Ort. Es ist keine Fusion der Kirchgemeinden, sondern nur eine Zusammenarbeit. Fritz Mori ermutigt die Kirchgemeinde die Rückspiegel einzuklappen und durch die Frontscheibe in die Zukunft zu schauen.

### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Therese Habs: Therese Habs betont die Wichtigkeit der Seelsorge. Der Bezug zur Kirchgemeinde und die persönlichen Beziehungen zu den einzelnen Mitgliedern darf nicht verloren gehen.

Antwort Fritz Mori: Für den Kirchgemeinderat hat die Seelsorge oberste Priorität, sie darf nicht vernachlässigt werden. Trotz regionaler Zusammenarbeit wird eine Pfarrperson für die Kirchgemeinde zuständig sein.

### **Claudia Mori**

Claudia Mori informiert über den Stand bezüglich des Pfarrhauses. Von der Firma Enicon wurde der Zustand des Pfarrhauses erfasst. Die Denkmalpflege setzt einem Umbau enge Grenzen. Aufgrund dieser Erfassung hat der Kirchgemeinderat beschlossen das Dach und die Aussenhülle des Pfarrhauses zu sanieren. Das Projekt muss noch fertig ausgearbeitet

werden. Vorgesehen ist die Sanierung im Jahr 2025. In der Zwischenzeit wird das Pfarrhaus vermietet. Die Vermietung übernimmt eine professionelle Immobilienfirma, die Firma PK-Immo. Auch wenn das Pfarrhaus bewohnt ist, kann die Sanierung stattfinden. Die Aufhebung der Dienstwohnungspflicht kommt einer externen Vermietung entgegen. Es haben sich schon Interessierte gemeldet.

Claudia Mori dankt ihren Kolleginnen und Kollegen aus dem Kirchgemeinderat und dem Kirchgemeindepräsidenten für die gute Zusammenarbeit. Sie schätzt es sehr, dass Aufgaben auch ressortübergreifend verteilt werden können. Alle engagieren sich und helfen einander.

### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Anita Bula: Sie bittet den Kirchgemeinderat über die Idee eines «Hauses der Begegnung» nachzudenken.

Antwort Claudia Mori: Claudia Mori findet es eine gute Idee und nimmt die Idee gerne entgegen. Sie weist darauf hin, dass die Kirchgemeinde ein Begegnungsort ist und bereits viele Angebote organisiert. Damit diese Anlässe durchgeführt werden können ist die Kirchgemeinde auf Hilfe angewiesen. Angedacht ist ein Helferpool. Der Kirchgemeinderat ist dankbar für alle, die sich freiwillig für die Kirchgemeinde engagieren.

Jasmine Marti: Ist die Zwischenvermietung zeitlich beschränkt?

Antwort Claudia Mori: Es gibt keine zeitliche Beschränkung. Allerdings weiss die Kirchgemeinde nicht genau wie es weitergeht. Deshalb besteht die Möglichkeit der Kündigung bei Eigengebrauch. Es ist jedoch die Idee des Rates, das Pfarrhaus mehrere Jahre extern zu vermieten. Wie es weitergeht ist offen.

Marlene Schwab: Ein Begegnungsort wäre eine gute Sache. Wie sieht die Möglichkeit wegen dem Kindergarten aus?

Antwort Claudia Mori: Die Kirchgemeinde hat das Angebot, den provisorischen Kindergarten der Schule Kallnach als Zwischennutzung im Pfarrhaus unterzubringen dem Gemeinderat unterbreitet. Nun warten wir auf die Entscheidung des Gemeinderates. Der Kindergarten hat erste Priorität. Wenn sich der Gemeinderat aber nicht entscheidet, dann wird das Pfarrhaus anderweitig vermietet.

### **Fränzi Mori**

Die Katechetinnen sind sehr gut gestartet. Die Kirchgemeinde bekommt viele gute Rückmeldungen von Eltern. Das Konfcamp im Oktober ist sehr positiv verlaufen. Die Jugendlichen wurden von Pfr. Silke Mattner, Barga, Judith Mäder und Andy Bula begleitet. Am 16.12.2023 findet in der Kirche das Adventsfenster statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Kindertreff hat dieses Jahr zum letzten Mal stattgefunden. Die Nachfrage war zu gering, deshalb wird er nicht mehr weitergeführt. Fränzi Mori dankt den Leiterinnen Judith Mäder und Rosette Spring für den jahrelangen Einsatz für die Kinder und den Kindertreff und verabschiedet sie ganz herzlich.

### **Monika Ebner**

Die Anlässe für Erwachsene heissen neu «Oasen im Alltag». Am 12.12.2023 findet das nächste «Singen im Advent» statt.

Die meisten Gottesdienste im nächsten Jahr sind eingeteilt. Einige Gottesdienste sind in einer anderen Form geplant. Z.B. wird der Kirchenchor einen ganzen Gottesdienst gestalten. Auch andere Ideen mit anderen Konfessionen sind vorhanden und werden nun abgeklärt.

Der Kirchgemeinderat möchte Gäste in die Kirche einladen und die Kirchgemeinde Kallnach-Niederried ist dann Gast in ihrem Gottesdienst.

### **Andy Bula**

Auch für 2024 sind wieder Anlässe geplant. Insbesondere der Aaregottesdienst und der Suppentag. Wir nehmen die Kritik und die Anregungen von den vergangenen Veranstaltungen auf und entwickeln die Anlässe weiter.

### **Johnson Eliezer**

Das Jahr geht zu Ende. Seit dem 1. August 2023 ist Johnson Eliezer in der Kirchgemeinde Kallnach-Niederried tätig. Er ist sehr beeindruckt vom Kirchgemeinderat, dies macht Mut. Er dankt allen Menschen in der Kirchgemeinde für die Ermutigung durch ihr Hiersein. Johnson Eliezer ermutigt alle, andere Menschen zum Gottesdienst einzuladen.

## **4. Verschiedenes**

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung

Fritz Mori dankt allen für das, was sie für die Kirchgemeinde leisten. Er weist auf die Erhebung der Leistungen der Kirchgemeinden im Kanton Bern hin, die einen Gesamtwert von 174 Mio. Franken aufweisen. Der Bericht zeigt, wie wichtig die Arbeit der Kirchen ist.

Monika Ebner dankt dem Kirchgemeindepräsident Fritz Mori für sein Engagement. In der momentanen Situation braucht es Menschen wie ihn mit Visionen und Weitsicht.

Fritz Mori schliesst die Versammlung und wünscht allen einen schönen Sonntag.

Kallnach, 3.12.2023

Für die Kirchgemeinde Kallnach -Niederried

Der Kirchgemeindepräsident:

Die Sekretärin:

Fritz Mori

Anja Schwab